

THEMA

Gemeindebrief der

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

früher: Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde



Rückkehr ins Haus der Kindheit



Bild: pixabay.com

Es ist die eine Adresse. Oder es sind viele.
Die Häuser und Wohnungen der Kindheit.
Wer in Gedanken die alten Türen aufschließt,
der ist schnell wieder da.
Im eigenen Elternhaus. Im eigenen Kinderzimmer.
Manche haben Eltern, die noch immer dort leben,
wo man als Kind aufgewachsen ist.
Andere können das Haus ihrer Kindheit nur noch in
der Erinnerung besuchen.

Und da wird dann viel in Gang gesetzt.
Denn die Kindheitsjahre sind prägende Jahre.
Hier kann ein wunderbarer Grund gelegt werden,
hier kann aber auch viel zerstört werden.
Keine Erfahrung wird je vergessen.

Nicht die Ausflüge und das Eis,
die Familienfeiern und wer da dann so kam.
Heiligabend und Ostern,
Urlaubsreisen und die Alltagsrituale.
Wo die Eltern zu finden waren,
und wo sie einen gestärkt und getröstet haben,
als die eigenen Füße im großen Sessel den Boden
noch nicht berührten.

Die Erfahrungen, die wir in unseren Kinderstuben gemacht
haben, prägen uns und unser „In der Welt sein“ und sie
prägen auch unsere Wege zurück.
Sie spiegeln sich wider in unserer Vorfreude und Bereitschaft,
sie spiegeln sich wider in der Frage, ob wir sechs Nächte
bleiben oder lieber nur zwei.

Es gibt Kinder, die kommen gerne „nach Hause“.
Sie waren gerne Kind und sind als Kinder geliebt und ver-
wöhnt worden und konnten sich so frei entfalten. Wer so eine
Kinderstube hatte, erinnert sich gerne und trägt viel Dank-
barkeit in sich. Und so manche Leistung, die Eltern vollbracht
haben, kann man erst im Erwachsenenalter sehen.
Für andere ist der Kindheitsort ein Ort mit gemischten
Gefühlen. Ein Mangel an Bindung, Eltern, die nicht auf die
Bedürfnisse der Kinder eingehen konnten, die zu viel Distanz
aufbauten oder vor deren Attacken man sich zu schützen
versuchte.

Ich habe einmal gelesen, dass es Kinder gibt, die haben eine
Verbindung zu ihren Eltern. Und es gibt Kinder, die haben
Kontakt zu ihren Eltern.

Das Haus der Kindheit.
Es kann also beides sein.

Onkel-Tom-Straße 80
14169 Berlin
Tel: 8 13 40 08
Fax: 8 13 94 33
buero@ema-gemeinde.de
<https://ema-gemeinde.de>

Unsere Themen

- Rückkehr ins Haus der Kindheit
- Angedacht
- Abschied
- Kinderbibelwoche
- Emmaus-Adventsbasar
- Zeitfragen-Gottesdienste
- Aus dem Kirchenkreis
- Jugend
- Aus der Gemeinde
- Die Gemeinde lädt ein
- Gottesdienste
- Aktuelles

Warme Heimat oder schmerzhaftes Untergeschoss der eigenen Biografie.

Und während die ältere Generation immer noch weitenteils für Ihre Eltern verfügbar bleibt, ganz gleich, wie die Kinderstube war, schafft es die junge Generation, Worte für das zu finden, was in ihren Familien da war oder fehlte. Und mehr den je führen heute familiäre Konflikte zum Kontaktabbruch.

Denn die jungen Erwachsenen entziehen sich. Es ist ihre Selbstermächtigung, die den älteren Generationen viel schwerer fällt.

Man verließ die Eltern nicht, ganz gleich, was sie getan oder unterlassen haben. Doch dieses Prinzip ist heute kein Selbstläufer mehr. Heimkehren ist nicht mehr selbstverständlich.

Und da gibt es dann alles. Kinder, die ihre Eltern verlassen. Eltern, die ihre Kinder verlassen. Konflikte, in denen mit Hilfe umeinander gerungen wird. Und Familien, die mit großer Liebe und Freude immer wieder zueinander kommen und die Zeit beieinander genießen.

Wie sieht das Haus Ihrer Kindheit aus?

Manche von uns hatten einen wunderbaren Start ins Leben. Andere sind über Jahre und Jahrzehnte „unterliebt“ worden. Wir sind durch unsere Kinderstuben geprägt und Gewordene. Wir sind aber auch unsere großen Umzüge und Auszüge ins Leben, unser Hier und Jetzt und all die Veränderungen, die wir uns erarbeitet haben.



Bild: pixabay.com

Unsere Seele ist ein Manuskript – habe ich einmal gelesen. Ich mag dieses Bild. Unsere Seele als eine im Lauf der Zeit immer wieder überschriebene Manuskriptseite voller Erinnerungen und Gefühle.

Was wir als „Gemeindefamilie“ voneinander kennen, sind nur Auszüge. Es ist meistens nur das Jetzt und ein bisschen von davor, oder Einzelnes, das durchschimmert und auch etwas über uns erzählt.

Ich glaube, es tut gut, manche Geschichten zu erzählen, die Schönen und die Schweren. Und ich meine, es ist wichtig, das Erlebte zu glauben, und zu sehen, wie Andere ins Leben gefunden haben.

Darum lade ich Sie ein **zu einem biografischen Abend – bei Saft und Wein**, weil es gut tut, sich zu kennen und sich erkennen zu lassen.

Am 14. November von 19:00 bis 21:00 Uhr im Saal.

*Ihre Pfarrerin
Katharina Freymuth-Loh*

DER DANK DES MONATS

gilt diesmal den Damen der Kleiderkammer!

Sie arbeiten jahrein, jahraus nicht nur während der Öffnungszeiten der Kleiderkammer (jede Woche zwei Stunden vormittags und zwei Stunden nachmittags), sondern verbringen hier auch viele weitere Stunden für die Öffentlichkeit – im Verborgenen! Stück für Stück der gespendeten Teile wird kritisch überprüft, ob es sauber und so ist, dass es angeboten werden kann.

Vorher haben sie schon die schweren Tüten und Kisten, die vollgepackt mit gespendeter Kleidung im Gemeindehaus oder vor der Kirche stehen, hochgeschleppt in die Kleiderkammer. Nur selten nehmen sie dabei Hilfe an, schon gar nicht beanspruchen sie etwa Hilfe.

Nicht zu vergessen: Um die Weitergabe von „Ladenhütern“ und den Abtransport von nicht geeigneten Sachen muss sich auch jemand kümmern.

All diese Arbeit geschieht ehrenamtlich und ganz im Sinne von Nachhaltigkeit!
Allen, die daran beteiligt sind, sei ganz herzlich gedankt!

Der Gemeindegemeinderat

Heimkehren



Bild: privat

Pfarrerin Katharina
Freymuth-Loh

Oktoberhimmel. Novemberluft.
„Das sind die schrecklichsten Monate!“ sagen manche.
Der Oktober geht ja noch, er kann golden sein, wenn er will.
Und da feiern wir Erntedank und freuen uns an buntem Laub.

Aber der November. Diese düsteren Tage. Da sind nur Volkstrauertag, Totensonntag und kahle Bäume.
Kein Blühen mehr, und die Sonne zieht tief ihren Halbkreis über die Erde.

So früh wird es dann dunkel. Und das Licht verschwindet immer so plötzlich – fast ohne Dämmerung.

Jetzt kann von Glück reden, wer ein warmes, gemütliches Zuhause hat.

Einen Ort, an den Du gerne heimkehrst,
wo Du Dich wohl fühlst und sicher.
Wo Du alles hast, was Du brauchst.
Und wo Du dich nicht beweisen musst,
wo Du so sein kannst, wie Du bist.

Für Manche aber sieht die Sache anders aus.
Für sie verschlimmert der Herbst die Einsamkeit.
Während alle Welt die Stühle reinholt,
brechen ihnen die Orte weg, zu denen hin sie aufbrechen konnten.



Bild: pixabay.com

Oder Zuhause ist kein guter Ort,
kein Ort des Schutzes und der Wärme.
Für diese Menschen ist Nachhausekommen eher eine Rückkehr, als eine Heimkehr.

Wohin kehren Sie heim oder zurück in diesen Oktober- und Novembertagen?
Und wo finden Sie Kraft und Licht in dieser dunklen Jahreszeit?

Im Herbst wollen wir als Kirche so ein Lichtort sein.
Es ist ja unsere Aufgabe als Kirche, da zu sein für Sie, für Euch, für Dich.

Und zu erinnern, dass wir auch noch auf einem anderen „Heimweg“ sind, als dem zum eigenen Sofa.
Erntedank, Buß- und Betttag, Totensonntag, sie erinnern uns,
dass wir noch von woanders herkommen und wo anders hin unterwegs sind:

Zu einem Reich, wo das Recht Gottes herrscht und jedes Unrecht ein Ende hat;
zu einem Land, in dem der Löwe und das Lamm friedlich nebeneinander weiden. Zu einer Stadt, in der niemand mehr weinen muss und in der alle ihr Lachen gefunden haben.

Und ich glaube, das hilft.

All jene, die in diesem Herbst zu viel arbeiten, erinnert es:
Das Leben ist endlich! Und das letzte Hemd, was Du trägst, hat keine Taschen. Also vergiss auch das Tee trinken nicht und die Pausen.

Und für jene, die unter Einsamkeit und Traurigkeit leiden, ist es ein Versprechen, dass andere Tage kommen, im Leben und ganz gewiss im Sterben. Oh, für Euch ist unsere Tür am Weitesten auf. Kommt, wir suchen gemeinsam am Himmel nach Rissen aus Licht. Ihr seid nicht allein! Und wir sind da für Euch!

Und all jenen, die glückliche und gemütliche Heime haben, ist es ein Erinnerungsmoments – welch Geschenk dies Leben ist und dass sie von Ihrem Glück etwas austeilen dürfen – wie Sankt Martin. (auch ein Fest dieser Zeit)

Ich wünsche Ihnen behütete Heimwege in diesen Monaten, wo die Sonne schon weg ist und der Adventskranz noch nicht da.

Gott ist mit Euch allen.

Eure und Ihre
Pfarrerin Katharina Freymuth-Loh

Abschied von Luping Huang

„Wenn ich mir das nur mal probeweise vorstelle: Theologie Studieren und Examen in einer fremden Sprache – Predigen, Seelsorgen, Unterrichten auf Chinesisch ..., dann genügt das schon, um klar zu sagen: Respekt, liebe Frau Pfarrerin Huang. Sie haben sich in unserem Kirchenkreis verdient gemacht, in Schlachtensee, Teltow und zuletzt in Emmaus waren Sie als „Frau des Wortes“ unterwegs mit Ihrer ruhigen, freundlichen Art, mit Ihrem feinsinnigen Humor.

Danke für all das, was Sie öffentlich und im Verborgenen geleistet haben. Gott sei mit Ihnen auf Ihrem Weg und den Wegen Ihrer Familie.“

*Für den Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf,
Ihr Johannes Krug*

Und ich lege noch diese Worte dazu:

„Liebe Luping, ich nehme einen Satz von Dir mit, den Du einmal vor ein paar Jahren in großer Runde sagtest, als es um die Fülle der Arbeit ging und wie man da gut ohne „burn out“ rauskommt. Da hast Du gelacht und gesagt: (Gedächtnisprotokoll) „Meine Mutter sagte mir immer, Luping, je mehr Du arbeitest, desto mehr musst Du beten.“

Ich danke Dir und Deiner Mutter für diesen Satz, der mich seither begleitet – und schon manches Mal, wenn ich spürte, dass die Menge der Dienste mich unwirsch zu machen drohte, ich bei mir dachte: „Katharina, erde Dich und himmle Dich – Du weißt doch, je mehr Arbeit, desto mehr Gebet! Sonst vergessen wir Gott, sonst arbeiten wir umsonst!“

Ich wünsche Dir noch viele Sätze, die Dich tragen, Menschen, die Dich gut begleiten, und dass Du wirken kannst an Deinem neuen Ort. Ich begleite Dich mit Gebet und Segen.

Deine Katharina Freymuth-Loh

Liebe Luping,

was für ein Glück, Dich in der Zeit zwischen Frühjahr 2022 und Juli 2023 in unserer Gemeinde erlebt zu haben. Wenn Du bei der Begrüßung freundlich fragtest „Wie geht es Dir?“, wolltest Du es wirklich wissen! Und Du fragtest nach, ob Du helfen könntest, und Du hast beispielsweise kurzfristig eine Besprechung einberufen, in der es nach der durch Corona abgebrochenen Tradition des EMA-Basars und der ungewissen Zukunft dieser Gemeindeaktivität zu einer Klärung kam.

Petra Fröhlich hat mir erzählt, wie Du zugehört, mitgedacht und zugepackt hast: „Schon in den ersten Tagen ihrer Anwesenheit hat Luping mich begeistert: Anfang August



Pfarrerin Luping Huang

2022 stand die Verteilung der frisch gedruckten Gemeindebriefe wie ein unbekannter unbezwingbarer Berg vor uns, da Herr v. Moers durch Krankheit plötzlich ausfiel. Jeden Tag nahm Luping sich damals ein paar mit Gemeindebriefen gefüllte Mappen, besuchte – nach dem Vorbild von Herrn v. Moers – diejenigen, die auch sonst die Gemeindebriefe verteilten, und brachte ihnen die Mappen zur Verteilung der Gemeindebriefe in die Briefkästen in ihren Straßen. Manche hat sie gleich selbst verteilt. Durch „google maps“ konnte sie sich schnell aus in den Straßen unserer Gemeinde.

Ihre unkomplizierte, zupackende Unterstützung, dabei immer fröhlich und ausgeglichen, war uns große Hilfe.“

Und Du hast uns mit Christen anderer Nationen in Verbindung gebracht! Wir werden Dich nicht vergessen, liebe Luping!

Für Dein weiteres Wirken wünschen wir Dir viel Freude und Kraft und Gottes Segen!

*Ilse Urban,
Mitglied des Gemeindegemeinderats*

Liebe Luping,

es war einfach eine große Freude mit Dir zu arbeiten und zu lernen! Was internationale Gottesdienste sind und wie sie dazu beitragen, dem christliche Gedanken: „Wir sind alle eins in Christus.“ Raum zu geben: Du hast mich das verstehen lassen. Und so viel anderes auch noch: Teamwork auf Augenhöhe, Demut und Bescheidenheit, Glauben und Dasein für andere.

Ich hoffe, Du verschwindest nicht ganz aus der EMA und wir können noch einiges weitermachen von dem, was geworden ist. Jetzt gehst Du in die Schule, und viele junge Menschen werden von Deiner zugewandten Freundlichkeit, Deiner Herzensweite und Deiner Klugheit lernen können.

Ich weiß, wie wichtig Dir Dein Glauben ist. Evangelischsein heißt bei Dir nicht, mit der Kultur in Deutschland aufgewachsen zu sein. Du hast geistlich einen weiten Horizont. Jesus war nicht weiß, und Rassismus ist ein Thema, das Dich umtreibt. Dazu hast Du wirklich viel zu sagen! Du hast die besondere Gabe, Brücken zu bauen und Menschen zu verbinden und das immer geistlich mit Jesus Christus.

Ich wünsche Dir, dass Du Deine besonderen Gaben jetzt in der Schule einbringen kannst und Gott Deinen Weg weiter segnet!

Danke für die Zeit mit Dir!

*Deine Amtsschwester
Susanne Seehaus*



Kinderbibelwoche in der EMA

vom 24. – 27. Oktober 2023

**Für Kinder im Alter von 6-10 Jahren,
Maximale Teilnehmer*innenzahl: 25**

Auch in diesem Jahr wollen wir mit Euch, liebe Kinder, gemeinsam ein Thema erforschen: diesmal geht es um die Taufe.

In unserer Kirche haben wir ein schönes Taufbecken, das von geschnitzten Engeln getragen wird. Dazu passt ein Taufbaum. Den wollen wir gemeinsam herstellen und dazu schöne Geschichten hören und erleben.

Wassi, der Tropfen, wird uns dabei begleiten, und wir werden erfahren, wie der Tropfen zum Mee(h)r wird.

Meldet Euch in unserem Gemeindebüro an! Frau Harder nimmt Eure Anmeldungen gern entgegen. Ihr könnt sie auch per Mail schicken: buero@ema-gemeinde.de

Bitte lasst Eure Eltern unterschreiben.

Wir freuen uns auf Euch!

*Susanne Seehaus
und Steffi Conradt*



Bild: Rainer Zilly

Anmeldung nicht vergessen! Wir bitten die Eltern, Ihre zwischen 6- und 10-jährigen Kinder mit dem beigefügten Anmeldeformular im Gemeindebüro anzumelden.



Anmeldung zur Teilnahme an der KiBiWo vom 24. – 27. Oktober von 9–12 Uhr

Name:

Geboren am:

Anschrift

Telefon

Mail (der Eltern)

Mögliche Allergien

Ich bin einverstanden, dass Bildmaterial auf folgenden Wegen veröffentlicht werden darf:

- auf der Webseite der Kirchengemeinde
- im Gemeindebrief

Ich stimme der Veröffentlichung von Bildmaterial nicht zu

.....
Datum, Unterschrift der Eltern

Emmaus-Adventsbasar



Am Sonnabend vor dem 1. Advent, 2. Dezember von 11:00 bis 17:00 Uhr und voraussichtlich auch Sonntag, 3. Dezember, von 11:00 bis 16:00 Uhr findet wieder ein Advents-Basar in der Emmaus-Gemeinde statt. Er soll nicht so groß wie früher sein, wird aber gegenüber dem vergangenen Jahr erweitert!

In der Woche vor dem Basar werden wieder Spenden gesammelt: Kleidung, Bücher und Schallplatten, Weihnachtsdeko, Weißwäsche, Taschen, Haushaltswaren, Schmuck und Antikes, selbstgefertigte Marmeladen und Kekse, Spielsachen sowie Geschenke. Die gespendeten Gegenstände sollen in ihrer Größe den genannten Ständen angepasst sein, damit eine Vielfalt an Spenden angeboten werden kann, obwohl der Platz beschränkt ist.

Nicht angenommen werden Möbel, Koffer, Elektrogeräte, Schlitten, Schuhe sowie Großgegenstände.

Wir wollen wieder Bratäpfel und Waffeln, Kaffee und Kuchen, Bratwürste und Glühwein anbieten und hoffen auf Besucher, die Freude haben, nach Dingen zu suchen, die ihnen gefallen, und für die sie Geld zu geben bereit sind.

Der Erlös ist wieder zu 2/3 für die Aktion "Brot für die Welt" und zu 1/3 für die Gemeinde bestimmt.



Spendenannahme

Donnerstag, 23. November	15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag, 24. November	15:00 bis 18:00 Uhr
Sonnabend, 25. November	10:00 bis 13:00 Uhr
Sonntag, 26. November	11:00 bis 14:00 Uhr
Montag, 27. November	15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, 28. November	15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, 29. November	10:00 bis 13:00 Uhr



Bilder: I.Urban

Ein Feier-Abend für die Seelsorge

Am **Donnerstag, 28. September, 19:00 Uhr** lädt der Kirchenkreis ein in die Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Für alle, denen das Zuhören am Herzen liegt: Ehrenamtliche aus Besuchsdiensten oder Fahrdiensten, aus der Seniorenarbeit, der Arbeit mit Geflüchteten, der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, aus Kirchcafés oder was es sonst in Ihrer Gemeinde gibt. Seelsorge geschieht vor allem in den vielen Begegnungen der Menschen untereinander: diese Vielfalt soll an diesem Abend sichtbar werden.

Am 28. September wollen wir miteinander feiern, uns kennenlernen und uns austauschen. Dazu gibt es leckeres Essen und Musik – Seelsorge stiftet Gemeinschaft.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Anmelden können Sie sich bei Tanja Rathmann:

tanja.rathmann@teltow-zehlendorf.de Anmeldeschluss ist der 21. September.

*Für den Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf
Tanja Rathmann, Ulrike Urner*



Bild: Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

Gundermann (Der Film)

16. November um 19:30 Uhr in der Kirche

In dem Film geht es um das Leben des Nachwendekünstlers Gerhard "Gundi" Gundermann, der als Spitzel selbst bespitzelt wird.

Es ist eine Geschichte von Verdrängen und und Sich-Stellen, ein Drama über Schuld und Verstrickung. Es geht um Heimat und die Erinnerung an ein verschwundenes Land. Gundermann ist 1998 im Alter von 43 Jahren gestorben.

Regisseur des Films ist Andreas Dresen, die Hauptrolle spielt Alexander Scheer, der alle Lieder im Film selbst eingesungen hat.

Der Film erhielt 2019 den Deutschen Filmpreis in sechs Kategorien.

Ilse Urban



Bild: Katharina Freymuth-Loh

Zeitfragen - Gottesdienst

Sonntag, 8. Oktober 2023, 18:00 Uhr

Mit Dr. Christian Ceconi

Erfrischend und ohne Fremdschämen? – Kirche sein im 21. Jahrhundert

Anhand einiger – teils provozierender – Thesen diskutiert Christian Ceconi im Zeitfragen-Gottesdienst, worauf es ankommt, wenn wir zeitgemäß Kirche sein wollen. Was zählt? Was ist wichtig? Was kann weg? Dabei gibt es nicht nur Antworten. Denn: Welche Kirche gebraucht wird, hängt in der Regel von der Nachbarschaft und ihren Bedarfen ab.

Damit Ceconi auch weiß wovon er spricht, wenn er in die EMA kommt, hat er sich mit Pfarrerin Seehaus gleich zum Stadtteil-Spaziergang verabredet.

Herr Ceconi ist seit April 2020 Direktor der Berliner Stadtmission. Der studierte Theologe und Diakoniewissenschaftler war zuvor als Pfarrer in Hildesheim und Toronto tätig. Daneben engagierte er sich in Kanada und jetzt auch in Deutschland in der Fresh Expressions Bewegung (Förderung der Verbreitung neuer Formen von Kirche).



Bild: privat

Zeitfragen - Gottesdienst

Sonntag, 19. November 2023, 18:00 Uhr

Genauer wird noch bekannt gegeben in den Schaukästen und auf der Website: www.ema-gemeinde.de

Herzlichen Dank allen, die am Sonnabend, 23. September, beim Putztag in unserer Gemeinde geholfen haben!

Wer im September keine Zeit hatte, kann sich schon auf den Putztag im Frühjahr 2024 freuen!

JULEICA

Fr, 20. bis Mi, 25. Oktober
Es sind noch Plätze frei!

Fortbildung: (z. B. Jugend) Gruppen leiten (JULEICA)

Du bist auf Jugendreisen der Ev. Jugend mitgefahren und hast Lust als Betreuer:in dabei zu sein?

Vielleicht betreust du auch eine Kindergruppe in einer Gemeinde, dann melde dich zu unserem nächsten JuLeiCa Kurs an. Wenn du den Kurs erfolgreich absolvierst, erhältst du eine Jugendleiter:innenkarte, die dich als ausgebildete/n Jugendgruppenleiter/in ausweist. Das ist seit 20 Jahren eine allgemein anerkannte Ausbildung für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Gruppenleiten ist viel Arbeit, macht aber auch eine Menge Spaß. Gleichzeitig lernst du Sachen, die du in der Schule nur schwer lernen kannst.

Themen des Kurses sind:

Gruppenphasen und Rollen in der Gruppe, Spiele anleiten, vor der Gruppe sprechen, Rechtsfragen, was muss ich als Gruppenleiter beachten, wie bekomme ich 20 Leute satt, Gestaltung einer Andacht, was muss ich beim Planen einer Reise beachten ... Mit anderen Menschen etwas zu erarbeiten ist eine tolle Erfahrung, auch wenn im Seminar nur wenig Zeit zum „Abhängen“ bleibt, wird es eine schöne, aufregende und unvergessliche Zeit.

Der Erste Hilfe Kurs erfolgt separat.

Wann: 20. – 25. Oktober 2023

Wo: Schorfheide (gemeinsame Anreise)

Wer: Teamer*innen und welche, die es werden wollen, ab Konfirmation

Kosten: 120 Euro (die tatsächlichen Kosten sind deutlich höher, der TN Beitrag ist dank Fördergeldern gering)

Referentin: #Teamjugendarbeit

Veranstalter: Arbeitsstelle für Jugendarbeit im Kirchenkreis

Jetzt anmelden!



Katharina Timm

Ein Abendsegen zum Sommerende

*für die, denen der Abschied
vom Sommer schwerfällt,
für die, denen vor der
dunklen Jahreszeit bange ist,
für die, denen jemand fehlt,
für die, die einen Lichtblick brauchen,
für euch Segen und eine behütete Nacht.*

(Cornelia Egg-Möwes)

Das Känguru sucht ehrenamtliche Familienpatinnen!



Bild: ©DWBO-Simone Weigert

Das Kind ist da, die Freude ist groß. Groß ist meist auch das Schlafdefizit, das einem den Alltag über den Kopf wachsen lässt. Erschöpfung, Niedergeschlagenheit und Überforderung können daraus für die Eltern resultieren; besonders, wenn Freunde und Familie nicht in Reichweite sind.

Hier möchte das Familienangebot „Känguru – hilft und begleitet“ mit tatkräftiger Unterstützung einspringen. Dafür vermittelt es ehrenamtliche Patinnen an Familien im erste Lebensjahr ihres Kindes.

Diese besuchen die Familien ca. 1 bis 2 x die Woche für 2- bis 3 Stunden. Sie helfen z. B. bei der Betreuung des Kindes, begleiten es zum Kinderarzt oder passen auf die größeren Geschwister auf. Dabei gestalten Eltern und Patin die Einsätze nach ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten gemeinsam.

Um so vielen Familien wie möglich zur Seite zu stehen, braucht das Projekt immer wieder Menschen, die Lust haben, einen Teil ihrer Zeit zu schenken und damit junge Eltern zu unterstützen. Damit diese Kraft tanken und die gemeinsame Familienzeit wieder genießen können.

Wenn Ihr Interesse geweckt worden ist, melden Sie sich gerne bei:

Sophie Gerig
Regionalkoordinatorin
Projekt „Känguru – hilft und begleitet“

Albrechtstr 82, 12167 Berlin
0177 309 7772
kaenguru@dwstz.de

Mehr Infos unter:
www.dwstz.de



Diakonie
Diakonisches Werk
Steglitz und Teltow-Zehlendorf



Restaurierung der Emmaus-Jünger und feierliche „Einweihung“



Bild: I. Urban

Der Abschluss der Restaurierung des Wandbildes im Turmraum unserer Kirche und die „Rückkehr“ der Emmaus-Jünger wird im Rahmen einer Andacht am 1. Oktober 2023 um 18:00 Uhr gefeiert, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns bei allen Beteiligten bedanken, insbesondere beim „Förderkreis zur Erhaltung der Emmaus-Kirche e. V.“ für die großzügige finanzielle Unterstützung und der Restauratorin, Frau Andreea Banea. Kunstwissenschaftliche Fachvorträge zum Kontext des Wandgemäldes und ein Einblick in die intensive Restaurierung sollen zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Bitte beachten Sie die gesonderten Hinweise darauf auf der Website www.ema-gemeinde.de und in den Schaukästen!

Der Gemeindegemeinderat

Ein Segen zum Ewigkeitssonntag

Segen denen, die dich begleitet haben und heute nicht mehr da sind.

Segen denen, die dich geprägt haben

mit Lebensmut und Lebensfreude.

Segen denen, die dir Liebe geschenkt haben,

ohne etwas dafür zu erwarten.

Segen denen, die das lesen und sich erinnern lassen.

(Cornelia Egg-Möwes)

Nachruf zum Tode von Manuela Gräfe

Am 21. Juli ist Frau Manuela Gräfe im Alter von 51 Jahren gestorben. Seit 1994 war sie als Erzieherin in unserer Kindertagesstätte tätig. Viele Generationen von Kindern hat sie vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt begleitet. Zuletzt hatte sie in der Krippe gearbeitet.



Manuela Gräfe

Sie war eine überaus liebevolle, zugewandte und hilfsbereite Erzieherin und Kollegin. Ihre sehr geduldige und immer freundliche Art zeichneten sie aus. Nie hat sie sich in den Mittelpunkt gestellt, stets war sie zurückhaltend, bescheiden und für andere da.

Seit vielen Jahren hatte sie gegen den Krebs gekämpft und arbeitete auch dann noch in der Kita, als es in der Pandemiezeit eigentlich zu gefährlich für sie war.

Sie wird den Kindern, den Kolleginnen und allen, die sie kannten, fehlen. Unsere herzliche Anteilnahme gelten ihrem Mann, ihrem Sohn und ihre Mutter.

Ute Hagmayer

Bild: privat

Anonyme Briefe können nicht beantwortet werden und werden auch nicht veröffentlicht! *Der Gemeindegemeinderat*

Die Gemeinde lädt ein

Kirchencafé

am 8. Oktober und 19. November
nach dem Internationalen
Gottesdienst

Spiel- und Kontaktgruppe

mit viel Singen
für Kinder ab 1 Jahr und Eltern
donnerstags 9:30 bis 11:00 Uhr
im Jugendhaus, 1. Etage.
Leitung: Christine Petersen
Information und Anmeldung:
Cei.petersen@gmx.de

Jugendcafé Moritz

jede Woche Dienstag
von 16:00 bis 21:00 Uhr
Moritz Boldt, moritzboldt13@gmail.com,
Meike Dobschall,
meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de,
Tel. 0176 45 83 38 02

Bibel- und Gesprächskreis

montags 14-tägig
9. und 23. Oktober,
6. und 20. November,
jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus
mit Pfr. i. R. Dr. Schultz-Heienbrok

EMA-Chor

mittwochs, 20:00 Uhr
Weitere Chorsänger sind
herzlich willkommen!
Leitung: Peter Uehling

Unsere Kleiderkammer

Annahme von gebrauchter SAUBERER
Kleidung OHNE RISSE UND LÖCHER
während der Bürozeiten im Gemein-
dehaus. Ausgabe gegen eine kleine
Spende
mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Folklore-Tanzgruppe Hage'ulah

erst nach Rücksprache
Leitung: Marianne Zach,
Tel. 8 13 21 48, 0176 92 42 23 87

Gartengruppe

Informationen bei
Antje Zimdars-Weigelt, E-Mail:
zimdars-weigelt@ema-gemeinde.de

Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung

Karsten Hünerberg, Tel. 221 91 30028
khuenerberg@zukunftssicherung-ev.de

Zu Gast in der EMA

Chorwerkstatt Berlin e. V.

montags 19:00 bis 21:00 Uhr
Leitung: Sandra Gallrein.
Neue Chorsänger*innen willkommen!
Informationen: Marita Klein
Tel. 8929712 / 0170 641 4936
mariklein@gmx.de

Atem und Bewegung

Entspannung, Belebung und
Regeneration
freitags 9:30 bis 10:30 Uhr
im Jugendhaus
Leitung: Bettina Spreitz-Rundfeldt,
Tel. 8 14 14 07

„Füße sind das zweite Herz“

Anleitung zu sensomotorischem
Training für die Fußgesundheit.
dienstags 17:00 Uhr und 18:00 Uhr
im Jugendhaus.
Teilnahme nur nach telefonischer
Anmeldung
Leitung: Klaus Hinz, Tel. 8 13 53 10

Kopf-Fit Gedächtnstraining

9., 16. und 23. November,
7. und 14. Dezember
10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus
G. Garbrecht und I. Urban
(zertifizierte Gedächtnstrainerinnen)
Tel. 813 52 87 bzw. 813 20 97

English for the Over-Sixties

Termine nach Absprache
und Reading Group
am 3. Montag im Monat um 15 Uhr
Leitung: Alison M.S. Pask, Tel. 86 20 35 46

Papageiensiedlung e. V.

Information: Volker Heinrich,
Tel. 8 13 34 14,
www.papageiensiedlung.de

Töpferkurse für Kinder

nach Rücksprache mit Monika Gruner
Töpferwerkstatt im Gemeindehaus
Leitung: Monika Gruner, Tel. 8 13 33 86

Mieterinitiative Südwest

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
nur nach Absprache
Im Gemeindehaus
Kontakt: Frau von Boroviczény
Tel.: 030-81 49 83 75

Rentenversicherung

mittwochs 16:00 bis 17:00 Uhr
nur nach Absprache
im Gemeindehaus.
Hanne Kastner, Versichertenberaterin.
Tel. 8 13 96 42

Anonyme Alkoholiker

sonntags 11:00 bis 13:00 Uhr
nur nach Absprache
im Gemeindehaus.

In der Nähe der EMA

Elternkreise Berlin-Brandenburg EKBB e. V.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige
von Suchtgefährdeten und Süchtigen.

Jetzt

Elternkreis für Suchtgefährdete und Süchtige

in Steglitz, Stephanstr. 5, 12167 Berlin
Info unter Tel. 030 257 597 29,
E-Mail: info@ekbb.de

Neu:

Gesprächskreis für Alkoholranke

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch
im Waldfriede-Krankenhaus
Suchttherapeutin Eva Schröter
Tel.: 030 803 091-0
anmeldung@primavita-berlin.de,
Tel.: 030 81810-301



Dieser QR-Code
unserer Gemeinde bringt Sie
direkt auf unsere Homepage
www.ema-gemeinde.de

Bei Fragen und Anregungen
für den Beirat:

beirat@ema-gemeinde.de



Kontakte

Gemeindebüro:

Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin,
Dominique Harder, Küsterin

Bürostunden:

Di, Fr: 9–13 Uhr; Mi: 17–19 Uhr
E-Mail: buero@ema-gemeinde.de
www.ema-gemeinde.de,
Tel. 8 13 40 08, Fax: 8 13 94 33

PfarrerIn: Katharina Freymuth-Loh
Tel. 0512 03 52 54 45,

E-Mail: freymuth@ema-gemeinde

PfarrerIn: Susanne Seehaus

Tel. 0152 05 62 22 82,

E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

Vikarin: Carolin Erdmann

E-Mail:

carolin.erdmann@gemeinsam.ekbo.de

Diakoniestation:

Potsdamer Chaussee 68a, 14129 Berlin,
Mo-Fr 8–17 Uhr, Tel. 81 09 10 33

Kindertagesstätte:

Beate Diefert, Tel. 8 13 46 53,
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de
www.unserkindergarten.de

Behindertenarbeit:

Georg Engel, Tel. 221 913 00 17

Konto unserer Kirchengemeinde

Empfänger: KKVB Berlin

IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99

BIC: GENODEF1EK1

Förderkreis:

Jörg Pervelz,

E-Mail: foerderkreis-ema@web.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen
Emmaus-Kirchengemeinde (EMA),
herausgegeben im Auftrag ihres
Gemeindekirchenrates, vertreten durch
den Vorsitzenden Dr. Hans Heimendahl,
Onkel-Tom-Str. 80,
14169 Berlin-Zehlendorf,
www.ema-gemeinde.de

Redaktion:

Helmut Oppel, Ilse Urban

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte
Artikel zu ändern. Namentlich gezeichnete
Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der
Redaktionsmeinung.

Layout:

Bianca Knoppik • blizheART-DESIGN

E-Mail: info@blizheart-design.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei

E-Mail: info@GemeindebriefDruckerei.de

Nächster Redaktionsschluss:

13. Oktober

Nächster Abholtermin:

17. November

Gottesdienste im Oktober ...

Sonntag	1. Oktober	<i>Erntedank</i>	
		10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst Familien-Gottesdienst inklusiv Pfrn. Katharina Freymuth-Loh / Pfrn. Ute Hagmayer
		17:00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst Pfrn. Katharina Freymuth-Loh
	18:00 Uhr	Andacht zum Emmaus-Gemälde Pfrn. Katharina Freymuth-Loh / Pfrn. Susanne Seehaus	
Sonntag	8. Oktober	<i>18. So. n. Trinitatis</i>	
		10:00 Uhr	Internationaler Gottesdienst (K) anschließend Kirchencafé Pfrn. Luping Huang / Pfrn. Susanne Seehaus / Vikarin Carolin Erdmann
		12:00 Uhr	Gemeindeversammlung im Gemeindesaal
	18:00 Uhr	Zeitfragen-Gottesdienst Dr. Ceconi / Pfrn. Susanne Seehaus	
Sonntag	15. Oktober	<i>19. So. n. Trinitatis</i>	
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (K) Pfrn. Katharina Freymuth-Loh	
Sonntag	22. Oktober	<i>20. So. n. Trinitatis</i>	
		10:00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Susanne Seehaus
		18:00 Uhr	Musikalische Vesper Instrumentalensemble, Leitung Christoph Timpe
Sonntag	29. Oktober	<i>21. So. n. Trinitatis</i>	
		10:00 Uhr	Gottesdienst (AM) Pfrn. Susanne Seehaus
		18:00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet Pfarrer i.R. G.Bornè

Gottesdienste im November ...

Sonntag	5. November	<i>22. So. n. Trinitatis</i>	
		10:00 Uhr	Gottesdienst Lektor Helmut Oppel
		17:00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst Ulrich Hansmeier / Petra Polthier
	18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst Lektor Helmut Oppel	
Freitag	10. November	<i>St. Martinstag</i>	
	17:00 Uhr	Familiengottesdienst NN	
Sonntag	12. November		
		10:00 Uhr	Gottesdienst (AM) (K) Pfrn. Gundula Griebmann / Vikarin Carolin Erdmann
		18:00 Uhr	Musikalische Vesper Wunderkammer, Leitung Peter Uehling
Sonntag	19. November		
		10:00 Uhr	Internationaler Gottesdienst (K) mit Verabschiedung von Pfrn. L. Huang anschließend Kirchencafé Pfrn. S. Seehaus / Pfrn. K. Freymuth-Loh
		18:00 Uhr	Zeitfragen-Gottesdienst Genauerer auf der Website und in den Schaukästen
Sonntag	26. November	<i>Ewigkeitssonntag</i>	
		10:00 Uhr	Gottesdienst (K) Pfrn. Katharina Freymuth-Loh / Pfrn. Susanne Seehaus
		18:00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet Pfarrer i.R. G.Bornè

Abendmahl (AM); Kindergottesdienst (K) – sonntags 10:00 Uhr im Jugendhaus, Leitung: Daniela Führ

Sprechzeiten der Pfarrerinnen

PfarrerIn Susanne Seehaus: Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr
im Gemeindehaus (Büroraum hinter der Bibliothek)

PfarrerIn Katharina Freymuth-Loh: Donnerstags 13:30 – 14:30 Uhr
vor und in der Kirche

Musik in der EMA jetzt Emmaus-Gemeinde

Mittagsmusik – Marktmusik

**jeden Donnerstag um 13 Uhr,
außer am 26. Oktober und 2. November!**
Einlass frei

Peter Uehling an der Orgel oder andere
Interpreten auf anderen Instrumenten

Donnerstag, 12. Oktober, 19:00 Uhr

MUSIK IN DER KIRCHE:
"Ursula Mamlok & Friends"
Arkana-Quartett

Sonntag, 22. Oktober, 18:00 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER
Leclair III – letzter Teil der Konzertreihe
über den barocken Violin-Komponisten
Jean-Marie Leclair
Instrumentalensemble & Christoph Timpe,
Solo-Violine und Leitung

Sonntag, 12. November, 18:00 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER
Messiah III
Frieda Jolande Barck, Rebecca Aline Frese,
Lukas Anton, Projektchor der Emmaus-
Gemeinde, WUNDERKAMMER, Peter Uehling
(Leitung)

Auf www.ema-gemeinde.de
finden Sie alle aktuellen Veranstaltungen.

Kirchgeld

Denen, die in diesem Jahr mit der Zahlung von Kirchgeld die Gemeinde bei der Verwirklichung von besonderen Projekten untertützt haben, sei an dieser Stelle wieder herzlich gedankt! Wer sich jetzt noch dazu entschließen möchte, kann eine Überweisung vornehmen auf das Konto:

IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99,
Empfänger: KKVB Berlin

Gemeinsamer Gottesdienst und Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, dem 8. Oktober 2023 um 10:00 Uhr** feiern wir gemeinsam Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé. Um 12:00 Uhr findet im Gemeindesaal die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Dazu sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen. Der Gemeindekirchenrat berichtet von seiner Arbeit des vergangenen Jahres und von den nächsten Aufgaben. Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, können Sie uns diese gerne vorab mitteilen. Aber auch auf der Gemeindeversammlung wird Raum dafür sein. Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Wir freuen uns auf dieses Treffen!

Ihr Gemeindekirchenrat

Literarisches Konzert

Am **Sonntag, 8. Oktober 2023 um 16:00 Uhr**. Im Schatten großer Brüder. Jugendliche in der DDR 1970 warten auf eine englische Beatgruppe. Literarisches Konzert mit Paul Bartsch (Liedermacher und Medienpädagoge aus Halle an der Saale). Eintritt frei. Spenden erwünscht.

Operette mit Renate Dasch

Liebe EMA-Opernfans!

Hier die Ankündigung: Diesmal bieten wir Ihnen die köstliche Jaques Offenbach-Operette SALON PITZELBERGER: Der neureiche Herr Pitzelberger lädt die Honoratioren Berlins zu einem Galakonzert in seinen Salon ein. Im letzten Moment sagen die berühmten Opernsänger ab ... Freuen Sie sich auf die verrückte Lösung!!! Mit Bertold Kogut, Hans Beatus Straub, Annette Goldberg-Löwe, Gabriele Schwabe, Ernst Ulrich Bergmann, Renate Dasch, am Flügel: Gottfries Eberle. Am **Samstag, 14. Oktober 2023 um 19:00 Uhr** und **Sonntag, 15. Oktober 2023 um 15:00 Uhr**. Eintritt frei! Spenden erhofft!



Bild: Gabi Schwabe

Martinsfest

Am **Freitag, 10. November**, feiern wir das Martinsfest! Wie in jedem Jahr soll an die Geschichte vom Heiligen Martin erinnert werden, in der es um das Teilen und um um Liebe zwischen Gott und den Menschen geht. Wir laden herzlich ein zu einem **Familiengottesdienst um 17:00 Uhr** mit anschließendem Laternen-Umzug! Danach wollen wir am **Lagerfeuer bis 19:00 Uhr** gemütlich beisammen sein .

Eure Ema

Biografischer Abend

Einladung zu einem Biografischen Abend – bei Saft und Wein, weil es gut tut, sich zu kennen und sich erkennen zu lassen. Am **14. November von 19:00 bis 21:00 Uhr** im Saal.

Der Förderkreis zur Erhaltung der Emmaus-Kirche

freut sich über neue Mitglieder! Kontaktdaten und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage <https://ema-gemeinde.de/ueber-uns/foerderkreis.html>

Spendenkontonummer: IBAN DE80 1001 0010 0453 4001 01

